

Jahresrechnung 2012

AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein



KPMG (Liechtenstein) AG
Audit
Landstrasse 99
LI-9494 Schaan

P.O. Box 342
LI-9494 Schaan

Telephone +423 237 70 40
Fax +423 237 70 50
Internet www.kpmg.li
ÖRA Nr. FL-0001.548.458-1

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Vorsorgekonten der AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Erstellung der Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Vorsorgekonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit und Anerkennung erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes und Art. 19 Abs. 1a BPVG, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest, dass die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Vorsorgekonten dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie den Beschlüssen des Stiftungsrats entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

Hans Vils
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Denise Hämmerle
eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin

Schaan, 10. April 2013

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Jahresrechnung

Bilanz

in CHF	Index Anhang	31.12.2012	31.12.2011
Aktiven			
Vermögensanlagen Vorsorgewerke		16'931'815.59	10'087'452.45
Guthaben bei AXA Leben AG	710	15'856'718.22	8'790'398.03
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern	66	1'075'097.37	1'297'054.42
Vermögensanlagen Stiftung		118'982.60	120'650.50
Guthaben bei AXA Leben AG	711	118'982.60	120'650.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	712	2'053'160.90	2'944'044.75
Aktiven aus Versicherungsverträgen (Vorsorgewerke)	52	279'534'189.10	210'082'655.47
Total Aktiven		298'638'148.19	223'234'803.17
Passiven			
Verbindlichkeiten		14'835'800.41	9'230'408.03
Freizügigkeitsleistungen und Renten		7'579'766.91	1'651'712.45
Verpflichtungen gegenüber AXA Leben AG	720	1'377'711.75	1'451'335.18
Vorausbezahlte Beiträge der angeschlossenen Arbeitgeber		5'878'264.60	6'127'123.95
Andere Verbindlichkeiten		57.15	236.45
Passive Rechnungsabgrenzung	721	2'078'862.25	2'943'031.20
Arbeitgeber-Beitragsreserven	66	4'352.05	96'213.20
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		279'534'189.10	210'082'655.47
Vorsorgekapital aktive Versicherte	53	279'534'189.10	210'082'655.47
Technische Rückstellungen	561	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve	62	0.00	0.00
Freie Mittel Vorsorgewerke	722	2'065'961.78	761'844.77
Freie Mittel zu Beginn der Periode		761'844.77	1'005'281.17
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen und Übergaben		1'006'312.90	-106'581.70
Ertrags-/Aufwandüberschuss Vorsorgewerke (Netto)		297'804.11	-136'854.70
Freie Mittel Stiftung		118'982.60	120'650.50
Stand zu Beginn der Periode		120'650.50	115'849.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung		-1'667.90	4'801.50
Total Passiven		298'638'148.19	223'234'803.17

Betriebsrechnung

in CHF	Index Anhang	2012	2011
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		28'647'338.03	25'387'279.28
Beiträge Arbeitnehmer		11'725'857.55	8'003'727.05
Beiträge Arbeitgeber		13'943'874.40	12'924'102.60
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		360'000.00	360'000.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'574'134.83	3'668'965.83
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahmen von neuen Vorsorgewerken		1'043'471.25	430'483.80
Eintrittsleistungen		85'342'467.47	22'175'754.67
Freizügigkeitseinlagen		85'020'005.79	21'957'044.87
Einzahlungen Scheidung		322'461.68	218'709.80
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		113'989'805.50	47'563'033.95
Reglementarische Leistungen		-9'478'131.00	-9'590'499.30
Altersrenten		-1'631'847.60	-1'207'906.25
Hinterlassenenrenten		-436'407.20	-393'047.05
Invalidenrenten		-2'090'818.05	-1'680'894.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-4'883'874.15	-5'391'409.95
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-435'184.00	-917'241.80
Austrittsleistungen		-34'397'110.03	-39'080'616.45
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-34'257'525.85	-38'495'293.95
Scheidung	730	-102'425.83	-48'257.00
Übertragung freie Mittel bei Abgängen und Teilliquidationen von Vorsorgewerken		-37'158.35	-537'065.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-43'875'241.03	-48'671'115.75
Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-70'365'424.98	2'537'901.62
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Netto)		-65'421'270.29	5'411'263.85
Veränderung freie Mittel aus Übernahmen und Übergaben		-1'006'312.90	106'581.70
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-4'030'263.34	-2'950'558.68
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	66	92'421.55	-29'385.25

in CHF

Index Anhang

2012

2011

Ertrag aus Versicherungsleistungen		46'900'987.03	51'837'497.90
Versicherungsleistungen	731	44'848'452.13	48'893'210.90
Überschussanteile aus Versicherungen	562	2'052'534.90	2'944'287.00
Versicherungsaufwand		-115'713'721.89	-50'809'018.60
Sparprämien		-20'262'493.75	-15'958'984.35
Risikoprämien		-4'937'979.45	-4'279'010.55
Kostenprämien	732	-1'569'432.80	-1'489'855.55
Einmaleinlagen an Versicherungen		-88'910'133.64	-29'054'028.60
Beiträge an Sicherheitsfonds		-33'682.25	-27'139.55
Veränderung Aktiven aus Versicherungsverträgen	52	69'451'533.63	-2'460'705.17
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		387'938.26	-2'406.05
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	64	-35'491.95	-73'358.80
Zinsertrag aus Guthaben bei der AXA Leben AG	733	25'287.35	27'954.70
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber der AXA Leben AG	734	-86'476.58	-124'289.25
Zinsen auf Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern		26'257.68	23'518.35
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	65	0.00	0.00
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	66	-560.40	-542.60
Bildung/Auflösung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		59'016.85	21'306.45
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	735	14'818.25	21'299.85
Übrige Erträge		44'198.60	6.60
Sonstiger Aufwand		-58'929.85	-15'792.45
Verwaltungsaufwand	732	-56'397.10	-61'802.35
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-24'625.30	-28'218.40
Kosten für die Revisionsstelle		-21'492.00	-19'322.00
Kosten für die Aufsichtsbehörde		-10'279.80	-14'261.95
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		296'136.21	-132'053.20
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss		296'136.21	-132'053.20
Ertrags-/Aufwandüberschuss Vorsorgewerke (Netto)	736	297'804.11	-136'854.70
Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung	737	-1'667.90	4'801.50

Anhang

1 Grundlagen und Organisation der Stiftung

11 Rechtsform und Zweck

Am 7. Mai 1982 errichtete die "Winterthur" Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur unter dem Namen "Stiftung der Winterthur-Leben für betriebliche Vorsorge im Fürstentum Liechtenstein" eine Stiftung im Sinne der Art. 552 ff. des Liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR). Der Name der Stifterin lautet heute AXA Leben AG. Der Name der Stiftung lautet heute AXA Stiftung Betriebliche Vorsorge, Fürstentum Liechtenstein.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Vaduz.

Die Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Firmen nach Massgabe ihrer Reglemente gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alter, Tod und Invalidität zu schützen. Sie erbringt Leistungen nach den Vorschriften über die obligatorische und freiwillige betriebliche Vorsorge.

12 BPVG Unterstellung

Die Stiftung ist dem Gesetz vom 20. Oktober 1987 über die betriebliche Personalvorsorge unterstellt. Dieses Gesetz legt die Mindestbestimmungen für die obligatorische betriebliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge fest. Ferner enthält es allgemeine Vorschriften für die obligatorische und freiwillige betriebliche Vorsorge.

Die Stiftung entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG in der Schweiz Beiträge zur Insolvenzversicherung und ist unter der Nr. FL 8 registriert.

13 Urkunde und Reglemente

	Ausgabe	Neue Ausgabe per
Stiftungsurkunde	01.09.2008	
Vorsorgereglemente/Vorsorgepläne	01.01.2012	
Reglement Überschussbeteiligung	01.01.2010	01.01.2013
Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken	01.12.2009	
Reglement Teilliquidation Sammelstiftung	01.12.2009	
Kostenreglement	01.09.2008	01.01.2013

14 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Mitglieder	Funktion	Amtsdauer
Anders Malmström (bis 01.06.2012)	Präsident	2010 - 2012
Urs Hunziker (ab 05.10.2012)	Präsident	2012 - 2013
Cornelia Ritter, lic.iur.		2010 - 2013
Rolf Brazerol		2011 - 2013
Bernd Wurster (ab 05.10.2012)		2012 - 2013

Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

Personalvorsorge-Kommissionen

Paritätische, aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzte Führungsorgane der für die angeschlossenen Arbeitgeber separat geführten Vorsorgewerke.

15 Geschäftsführung, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

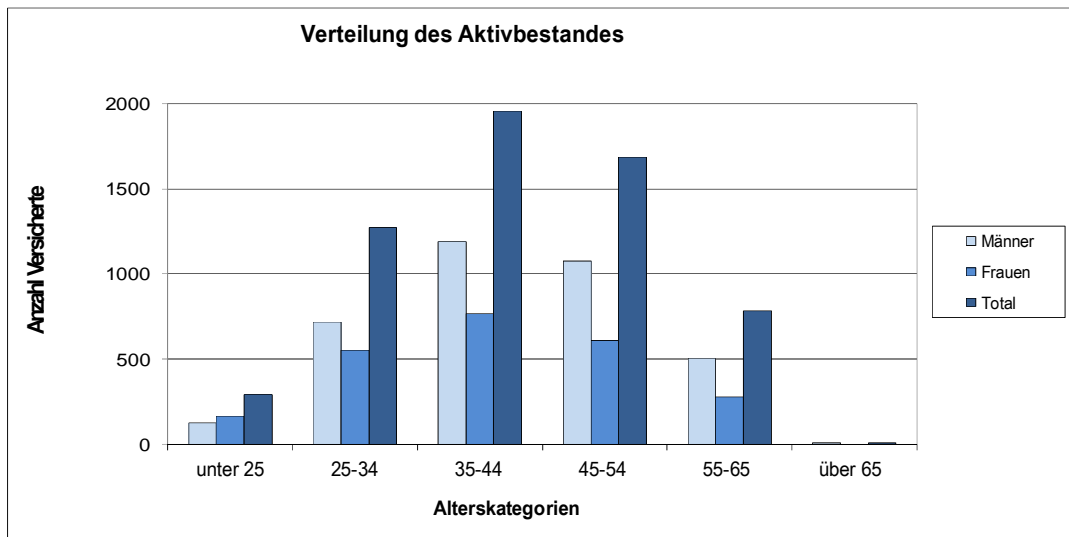
Geschäftsführerin	AXA Leben AG, Winterthur (Alain Criblez, Thomas Kehle)
Revisionsstelle	KPMG (Liechtenstein) AG, Schaan
Aufsichtsbehörde	Finanzmarktaufsicht des Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

16 Angeschlossene Arbeitgeber (Anzahl Anschlussverträge)	2012	2011	Veränderung in %
Anzahl Anschlussverträge am 01.01.	596	581	2.58
Zugänge	37	46	
Abgänge	-36	-31	
Total Anschlussverträge am 31.12.	597	596	0.17

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Aktive Versicherte	2012	2011	Veränderung in %
Anzahl aktiv versicherte Personen am 01.01.	5'476	5'615	-2.48
Zugänge	2'251	1'529	
Abgänge	-1'541	-1'668	
Total aktiv versicherte Personen am 31.12.	6'186	5'476	12.97

Aufteilung aktiver Versichertenbestand per 31.12.2012 nach Alterskategorien und Geschlecht



22 Rentner	Anzahl am 31.12.2012	Zugänge Abgänge 2012	Anzahl am 31.12.2011
Altersrentner	140	32 -2	110
Pensionierten-Kinderrentner	6	1 -1	6
Invalidenrentner	173	32 0	141
Invaliden-Kinderrentner	50	16 -7	41
Ehegattenrentner	16	2 0	14
Waisenrentner	23	2 -2	23
Zeitrentner	7	2 0	5
Total Rentner	415		340

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Vorsorgereglement / Vorsorgepläne

Das vom Stiftungsrat erlassene Vorsorgereglement bildet den Rahmen für die individuellen Vorsorgepläne der angeschlossenen Vorsorgewerke.

Jedes angeschlossene Vorsorgewerk hat einen Vorsorgeplan erlassen. Darin sind die Art und Höhe der Vorsorgeleistungen sowie die Höhe und Zusammensetzung der Beiträge festgehalten.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Personalvorsorge der angeschlossenen Arbeitgeber richtet sich nach den individuellen Vorsorgeplänen der Vorsorgewerke.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Bilanz, Betriebsrechnung und der Anhang zur Jahresrechnung entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den unten aufgeführten Grundsätzen. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag (true & fair view):

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen: Nominalwert
- Aktiven aus Versicherungsverträgen: Spar-Deckungskapital, bei gekündigten Anschlussverträgen Rückkaufswert
- Vorsorgekapitalien: Reglementarisches Altersguthaben

Der Stiftungsrat hat die AXA Leben AG als Geschäftsführerin mit der Führung der Stiftungsbuchhaltung nach kaufmännischen Grundsätzen beauftragt.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Zur Erhöhung der Transparenz sind die Verwaltungsaufwände 2011 und 2012 in der Betriebsrechnung und im Anhang detaillierter aufgegliedert. Darin enthalten sind neu auch diejenigen Kosten, welche von der Stifterin übernommen wurden.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Für die versicherungstechnischen Risiken Alter, Tod und Invalidität hat die Stiftung mit der AXA Leben AG einen Kollektiv-Versicherungsvertrag abgeschlossen.

Die Verwaltung der Vermögen wird der AXA Leben AG übertragen.

52 Erläuterung von Aktiven aus Versicherungsverträgen

Die Aktiven aus Versicherungsverträgen umfassen die Spar-Deckungskapitalien bzw. bei gekündigten Anschlussverträgen die Rückkaufswerte aus dem Kollektiv-Versicherungsvertrag. Es handelt sich dabei um Vorsorgekapitalien (Altersguthaben) der versicherten Personen, die bei der AXA Leben AG versicherungsmässig rückgedeckt sind.

Entwicklung der Spar-Deckungskapitalien	2012	2011
	CHF	CHF
Stand der Spar-Deckungskapitalien am 01.01.	210'082'655.47	212'543'360.64
Zugänge	116'328'165.61	48'088'023.83
Abgänge	-46'876'631.98	-50'548'729.00
Stand der Spar-Deckungskapitalien am 31.12.	279'534'189.10	210'082'655.47

53 Erläuterung von Vorsorgekapital aktive Versicherte

Beim Vorsorgekapital aktive Versicherte handelt es sich um die reglementarischen Altersguthaben der versicherten Personen.

Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben	2012	2011
	CHF	CHF
Stand der Altersguthaben am 01.01.	210'082'655.47	212'543'360.64
Altersgutschriften	20'543'484.15	16'191'625.90
Freizügigkeitseinlagen	85'020'005.79	21'957'044.87
Einzahlungen Scheidung	322'461.68	218'709.80
Weitere Einlagen	6'411'950.65	6'770'084.58
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-34'257'525.85	-38'495'293.95
Scheidung	-102'425.83	-48'257.00
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität, sonstige	-12'516'680.30	-12'005'178.05
Verzinsung der Altersguthaben	4'030'263.34	2'950'558.68
Stand der Altersguthaben am 31.12.	279'534'189.10	210'082'655.47
Verzinsung der Altersguthaben ¹⁾	1.50 %	1.50 %

¹⁾ exkl. Überschussanteil, vgl. auch Punkt 562

Durch die Übernahme eines grossen Versichertenbestandes im 2012 haben sich die Altersguthaben signifikant erhöht.

54 Deckungskapital für Rentner	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Altersrenten	23'334'816.00	17'024'677.00
Pensionierten-Kinderrenten	66'177.00	72'954.00
Invalidenrenten	16'749'650.00	14'097'575.00
Invaliden-Kinderrenten	574'460.00	516'941.00
Ehegattenrenten	5'036'194.00	4'949'513.00
Waisenrenten	981'283.00	1'029'425.00
Zeitrenten	595'954.00	534'693.00
Total Deckungskapital für Rentner	47'338'534.00	38'225'778.00
Anzahl Rentner (Details siehe Punkt 22)	415	340

Durch die Übernahme eines grossen Rentnerbestandes im 2012 hat sich das Deckungskapital gegenüber 2011 erheblich erhöht.

Die Stiftung hat die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenrenten bei der AXA Leben AG versichert. Bei den ausgewiesenen Rentendeckungskapitalien handelt es sich um Rückstellungen der AXA Leben AG und nicht um Rückstellungen der Stiftung. Bei Auflösung eines Anschlussvertrages mit Wechsel der Vorsorgeeinrichtung werden die Vorsorgeverhältnisse der invaliden versicherten Personen samt Rückerstattungswerten für laufende Invalidenrenten an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Gemäss Art. 19 Abs. 2 BPVG ist die Vorsorgeeinrichtung durch einen von der Regierung anerkannten Pensionskassenexperten zu überprüfen, sofern die Vorsorgeeinrichtung das versicherungstechnische Risiko selbst trägt. Der Experte erstellt dann periodisch ein versicherungstechnisches Gutachten. Da die Stiftung sämtliche Risiken zu 100 % bei der AXA Leben AG rückgedeckt hat, entfällt diese Pflicht.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Stiftung hat für die versicherungstechnischen Risiken Alter, Tod und Invalidität mit der AXA Leben AG einen Kollektiv-Versicherungsvertrag abgeschlossen. Die versicherungstechnischen Grundlagen basieren auf dem jeweils gültigen und von der FINMA Schweiz genehmigten Kollektiv-Lebensversicherungs-Tarif der AXA Leben AG.

Damit sind die versicherungstechnischen Grundlagen der Stiftung identisch mit denjenigen der AXA Leben AG.

561 Technische Rückstellungen

Aufgrund der vollständigen Rückdeckung der versicherungstechnischen Risiken bei der AXA Leben AG benötigt die Stiftung keine technischen Rückstellungen.

562 Überschussanteile aus Versicherungen

Die AXA Leben AG ermittelt die Überschussbeteiligungen jährlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen der Schweiz.

Überschussanteile aus dem Sparprozess:

Die versicherungsmässig rückgedeckten Altersguthaben wurden mit 1.50 % verzinst. Darüber hinaus richtete die AXA Leben AG für das Jahr 2012 aus dem Sparprozess einen Überschussanteil für in der Höhe von 0.70 % aus. Damit ergibt sich eine Gesamtverzinsung von 2.20 %.

Überschussanteile aus dem Risikoprozess:

Für das Jahr 2012 konnte die AXA Leben AG für Vorsorgelösungen ohne Rückdeckung des Sparprozesses einen von der Tarifklasse abhängigen Überschussanteil aus dem Risikoprozess ausrichten.

Die den Vorsorgewerken zugewiesenen Überschussanteile wurden zur Erhöhung der Altersguthaben der versicherten Personen verwendet, es sei denn, das Vorsorgewerk hat ausdrücklich einen anderslautenden Beschluss gefasst und diesen der Stiftung mitgeteilt.

	2012	2011
	CHF	CHF
Total der von der Versicherung erhaltenen und den Vorsorgewerken zugewiesenen Überschussanteile:	2'052'534.90	2'944'287.00
davon zur Erhöhung der Altersguthaben der versicherten Personen verwendet	1'988'329.25	2'834'353.75
davon gemäss anderslautenden Beschlüssen der zuständigen Personalvorsorge-Kommissionen verwendet	64'205.65	109'933.25

Die per 01.01. zugewiesenen Überschussanteile beziehen sich auf die Vorjahresperiode. Um eine vollständige, periodengerechte Sicht zu gewährleisten, werden die Überschussanteile auf Rechnung der Bemessungsperiode gebucht.

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der für die Stiftung massgebende Kollektiv-Lebensversicherungs-Tarif der AXA Leben AG wurde auf den 01.01.2012 angepasst. Die Prämien für die Risiken Invalidität und Tod wurden gesenkt. Das Niveau des Kostentarifs blieb unverändert.

58 Deckungsgrad

Die Stiftung weist keine Unterdeckung auf.

Alle 597 Vorsorgewerke weisen einen Deckungsgrad von 100 % oder höher auf.

6 Erläuterung der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit

Die Stiftung hat sämtliche Altersguthaben im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der AXA Leben AG rückgedeckt und die freien Mittel vollumfänglich bei der AXA Leben AG angelegt.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Alle angeschlossenen Vorsorgewerke haben den Sparprozess vollständig bei der AXA Leben AG rückgedeckt (Vollversicherungslösung). Aus diesem Grund wird keine Wertschwankungsreserve benötigt.

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlage des Stiftungs- / Vorsorgevermögens		Aufteilung	Total	Total
		31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
Anlagekategorie		CHF	CHF	CHF
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung				
	DI	2'053'161	2'053'161	2'944'045
Anlagen bei AXA Leben AG				
	DI	15'975'701		
	DI	279'534'189	295'509'890	218'993'704
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern				
	DI	1'075'097	1'075'097	1'297'054
Total Aktiven			298'638'148	223'234'803

DI Direkt-Anlagen

Asset Allocation der AXA Leben AG (Kollektivleben)

Die bei der AXA Leben AG im Rahmen des Kollektiv-Versicherungsvertrages rückgedeckten Altersguthaben sind durch die AXA Leben AG im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen angelegt.

In % der Kapitalanlagen	31.12.2012	31.12.2011
Flüssige Mittel und Festgelder	11.5	12.1
Schuldtitel	48.9	48.2
Hypotheken und Darlehen	15.3	16.0
Beteiligungstitel (Aktien und Fondsanteile)	1.3	0.8
Private Equity und Hedge Funds	5.1	6.2
Grundbesitz und Einrichtungen	17.2	17.4
Übrige Kapitalanlagen (Derivate, Termingeschäfte und Repo)	0.7	-0.7

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage sind die Erfolge aus der Vermögensanlage der Stiftung wie auch der einzelnen Vorsorgewerke zusammengefasst. Die Vorsorgewerke wurden individuell über das Ergebnis ihrer Vermögensanlage informiert.

Performance des Gesamtvermögens	2012	2011
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven am 01.01.	223'234'803.17	224'122'443.75
Summe aller Aktiven am 31.12.	298'638'148.19	223'234'803.17
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven	260'936'475.68	223'678'623.46
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-35'491.95	-73'358.80
Zinsertrag auf Aktiven aus Versicherungsverträgen	4'030'263.34	2'950'558.68
Überschussanteile aus Versicherungen	2'052'534.90	2'944'287.00
Performance des Gesamtvermögens in %	2.3	2.6

65 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Für Vermögen, die im Rahmen des Kollektiv-Versicherungsvertrages durch die AXA Leben AG verwaltet werden, fallen für die Stiftung und die versicherten Personen keine direkten Vermögensverwaltungskosten an. Diese werden durch die AXA Leben AG mit den Kapitalerträgen verrechnet.

66 Erläuterung der Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern ¹⁾	1'075'097.37	1'297'054.42

¹⁾ Die Beitragskonti wurden im 2012 mit 4.25 % (Vorjahr 4.75 %) verzinst.

Arbeitgeber-Beitragsreserven	2012	2011
	CHF	CHF
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	96'213.20	66'285.35
Bildung	360'000.00	360'000.00
Auflösung	-452'421.55	-330'614.75
Verzinsung ¹⁾	560.40	542.60
Stand der Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	4'352.05	96'213.20

¹⁾ Die bei der AXA Leben AG angelegten Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im 2012 mit 1.00 % (Vorjahr 1.50 %) verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung nachfolgender Aktiv-Konti

710 Guthaben bei AXA Leben AG (Vorsorgewerke)

Diese umfassen die Guthaben der Vorsorgewerke auf den bei der AXA Leben AG geführten Konti.

711 Guthaben bei AXA Leben AG (Stiftung)

Diese umfassen das Guthaben der Stiftung auf dem bei der AXA Leben AG geführten Konto.

712 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um Abgrenzungen im Zusammenhang mit Überschussanteilen aus Versicherungen.

72 Erläuterung nachfolgender Passiv-Konti

720 Verpflichtungen gegenüber AXA Leben AG

Diese umfassen vor allem die der AXA Leben AG noch geschuldeten Prämien.

721 Passive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um Abgrenzungen im Zusammenhang mit Überschussanteilen aus Versicherungen sowie um noch nicht abgerechnete Sicherheitsfondsbeiträge.

722 Freie Mittel Vorsorgewerke	31.12.2012	31.12.2011
	CHF	CHF
Freie Mittel der Vorsorgewerke	1'516'972.41	498'963.55
Finanzierungsreserven der Vorsorgewerke im Rahmen der Verbundlösung	548'989.37	262'881.22
Total Freie Mittel Vorsorgewerke	2'065'961.78	761'844.77

Die Erhöhung der freien Mittel resultiert hauptsächlich aus Übernahmen von Vorsorgewerken, der Bildung von Finanzierungsreserven im Rahmen der Verbundlösung sowie deren Verzinsung.

73 Erläuterung nachfolgender Betriebsrechnungs-Konti

730 Auszahlungen infolge Ehescheidung	2012	2011
Anzahl	6	2
Totalbetrag in CHF	102'425.83	48'257.00

731 Versicherungsleistungen

Diese beinhalten die von der AXA Leben AG erhaltenen Alters-, Hinterlassenen- und Invaliditätsleistungen (Renten und Kapitalien), Prämienbefreiungen sowie Rückerstattungen bei Austritten von versicherten Personen, Ehescheidungen und Vertragsauflösungen.

732 Kostenprämien / Verwaltungsaufwand

Die Kostenprämien beinhalten Verwaltungskosten, welche die Stiftung der AXA Leben AG zur Abgeltung des Verwaltungsaufwandes entrichtet. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	CHF	CHF
Kosten für allg. Verwaltungsaufwand	1'004'436.99	999'693.07
Kosten für Marketing und Werbung *	343'545.21	273'009.43
Entschädigungen für Makler	221'450.60	217'153.05
Total	1'569'432.80	1'489'855.55

* Neben den direkten Marketing- und Werbekosten sind in dieser Position vor allem die Kosten für Akquisition und Betreuung der Kunden enthalten (einmalige und wiederkehrende Entschädigungen der Aussendienstmitarbeiter).

Der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Verwaltungsaufwand beinhaltet die Verwaltungskostenbeiträge für besondere Aufwendungen und Dienstleistungen, welche die AXA Leben AG der Stiftung zusätzlich zur Kostenprämie in Rechnung gestellt hat sowie die direkten Kosten der Stiftung. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	CHF	CHF
Kosten für Inkasso	6'400.00	7'000.00
Kosten für Gesamt- und Teilliquidation von Vorsorgewerken	8'418.25	14'299.85
Kosten für die Ausbildung und Entschädigungen des Stiftungsrates	9'567.05	6'754.55
Kosten für die Revisionsstelle	21'492.00	19'322.00
Kosten für die Aufsichtsbehörde	10'279.80	14'261.95
Kosten für Handelsregister/Notar	240.00	164.00
Total	56'397.10	61'802.35

733 Zinsertrag aus Guthaben bei AXA Leben AG

Es handelt sich um Zinserträge auf Konti der Vorsorgewerke und der Stiftung, die bei der AXA Leben AG geführt werden.

734 Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber AXA Leben AG

Dieser Posten beinhaltet primär Zinsen auf geschuldeten Prämien.

735 Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen

Zur Abgeltung von besonderen Aufwendungen (z.B. für Inkasso und Vertragsauflösungen) werden zusätzliche Kostenbeiträge gemäss Kostenreglement erhoben.

736 Ertrags- / Aufwandüberschuss Vorsorgewerke (Netto)

Die finanzielle Situation der Vorsorgewerke kann nicht vom Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss abgeleitet werden. So resultiert zum Beispiel bereits aus der Auflösung von freien Mitteln von Vorsorgewerken zwecks Verteilung zugunsten ihrer versicherten Personen ein Aufwandüberschuss.

Die Verzinsung der reglementarischen Altersguthaben erfolgte im 2012 im vollen Umfang.

737 Aufwand- / Ertragsüberschuss Stiftung

Der Aufwand-/Ertragsüberschuss resultiert aus folgenden Positionen:

	2012	2011
	CHF	CHF
Zinsertrag auf Stiftungsmittel	1'192.20	1'760.55
Ausgleich Beiträge Sicherheitsfonds	-2'860.10	3'040.95
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss Stiftung	-1'667.90	4'801.50

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

81 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen

Keine

92 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung und die Durchführung eines Teilliquidationsverfahrens richten sich nach dem Reglement "Teilliquidation Sammelstiftung". Im Jahr 2012 wurde auf Stufe der Stiftung kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt.

Im Rahmen des Geschäftsverlaufs werden Teil- und Gesamtliquidationen auf Stufe Vorsorgewerke durchgeführt. Das Verfahren richtet sich nach dem Reglement "Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken".

93 Laufende Rechtsverfahren

Die laufenden Rechtsverfahren werden in Zusammenarbeit mit der AXA Leben AG durchgeführt.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine